

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Frau Ministerin Reiche
Scharnhorststraße 34-37
10100 Berlin



Kassierer / Geschäftsführer
Sebastian Vielhaber
Am Anger 8
59955 Winterberg
Email: s.vielhaber@fw-winterberg.de

Winterberg, den 09.10.2025

Offener Brief - Sorge um Natur- und Wirtschaftsstandort Sauerland: Dringende Überprüfung des Windenergieausbaus und der Rückbausicherheiten

Sehr geehrte Frau Bundesministerin Reiche,

im Namen des Vereins für Umwelt- und Naturschutz Nuhnetal e.V. – 220 Mitglieder (Mitgliederanzahl weiter steigend), seit über zehn Jahren aktiv in der Aufklärung über die Folgen von Windenergieanlagen (WEA) in unseren Wäldern und als Bürgerinitiative hsk-gegenwind.de im Netzwerk "Vernunftkraft e.V." – wende ich mich heute an Sie.

Wir begrüßen nachdrücklich Ihre Berufung als Bundesministerin für Wirtschaft und Energie und setzen auf Ihre **ausgewiesene Fachkompetenz** und Ihren **Pragmatismus**, um die deutsche Energiepolitik auf eine tragfähige Grundlage zu stellen.

Der Natur- und Wirtschaftsstandort Sauerland ist in Gefahr

Das Hochsauerland, die Region der "tausend Berge", ist ein einzigartiger Lebens-, Erholungs- und Wirtschaftsraum. Unsere tief bewaldeten Bergkuppen sind elementar für **den regionalen Wasserkreislauf** und die Trinkwasserversorgung (Quellgebiet der Ruhr). Gleichzeitig leben unsere Gemeinden massiv vom **Tourismus** aus dem In- und Ausland. Daneben ist das Sauerland ein **robuster Wirtschaftsstandort** für zahlreiche weltweit agierende Familienunternehmen.

Diese einzigartige Kombination sehen wir durch den aktuellen, **beschleunigten Windenergieausbau** akut bedroht:

- **Zerstörung der Natur- und Erholungslandschaft:** Die massive Zunahme von Anträgen droht, die Bergkuppen in Industriezonen zu verwandeln, was die touristische Attraktivität irreversibel beschädigt und zu lokalen Konflikten führt.
- **Schwerwiegende ökologische Folgen:** Der Bau von WEA in Wäldern erfordert massive Rodungen, Bodenversiegelung und den Bau von Schwerlastwegen. Dies beeinträchtigt die essenziellen Waldfunktionen als CO₂-Senke und Wasserspeicher (Hochwasser-

schutz). Der Eingriff in den regionalen Landschaftswasserhaushalt und die Gefahr für geschützte Arten (Rotmilan, Fledermäuse) sind wissenschaftlich belegt. Die erforderlichen Bau- und Transportprozesse verursachen zudem erhebliche CO₂-Emissionen und schädigen die bestehende Infrastruktur.

Kritik am ROGÄndG und der Rückbausicherheit

Das von der Vorgängerregierung initiierte Gesetz zur Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren (ROGÄndG, in Kraft seit September 2023) hat die Hürden für Großprojekte in sensiblen Gebieten gesenkt. Wir teilen die Sorge vieler Akteure, dass die **Europarechtskonformität** dieser Änderungen umstritten ist, weshalb die Naturschutzinitiative e.V. (NI) bereits die Einleitung eines Vertragsverletzungsverfahrens bei der EU-Kommission beantragt hat.

Ein weiterer kritischer Punkt ist die **Rückbausicherheit** von WEA:

Die aktuell geforderten Pauschalbeträge (z.B. 1.000 € pro Meter Gesamthöhe) sind nach Expertenmeinung **unzureichend** und berücksichtigen die tatsächlichen Kosten am Ende der Laufzeit (ca. 20 Jahre) nicht.

Das OVG Lüneburg (Beschluss v. 12.10.2022) hat klargestellt, dass künftige Preissteigerungen miteinbezogen werden müssen. Experten schätzen die tatsächlichen Gesamtrückbaukosten pro Anlage aktuell auf **mindestens 1,9 Millionen Euro**.

Haftungsrisiko: Bei einer Insolvenz des Betreibers und zu geringer Sicherheit besteht das massive Risiko, dass die Kommunen und die Allgemeinheit die Kosten für die Entsorgung der Fundamente, Verbundwerkstoffe (Rotorblätter) und PFAS-haltigen Komponenten tragen müssen.

Appell und Konkrete Bitten

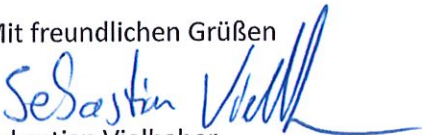
Die Kommunen im Sauerland sehen sich durch die aktuelle Gesetzeslage oft zum Einverständnis mit dem Ausbau gezwungen.

Wir bitten Sie dringend, Frau Ministerin, Ihre Position zu nutzen, um eine **Neujustierung** zu veranlassen, die sowohl die **Versorgungssicherheit** als auch den **Schutz unserer Heimat** gewährleistet:

1. **Subventionen überprüfen:** Wir bitten Sie, das Signal zu senden, dass die Subventionen für den Bau von WEA in **ökologisch sensiblen Waldstandorten überprüft** und gegebenenfalls verringert werden, um Investitionen abzuschrecken, denen es primär um Subventionsmitnahmen geht.
2. **Rückbausicherheit erhöhen:** Wir bitten Sie dringend, eine Überprüfung und ggf. eine Gesetzesinitiative für eine signifikante und **realistische Erhöhung der geforderten Rückbausicherheiten** zu veranlassen, um eine finanzielle Haftung der Kommunen und der Allgemeinheit auszuschließen.

Die Zukunft unserer Region als gesunder Lebens-, Tourismus- und Wirtschaftsraum hängt davon ab.

Mit freundlichen Grüßen


Sebastian Vielhaber

HSK GEGENWIND by VEREIN FÜR UMWELT- UND NATURSCHUTZ NUHNETAL E.V.
Zum Hillekopf 12, 59969 Medebach, info@hsk-gegenwind.de, www.HSK-Gegenwind.de
Kassier / Geschäftsführer: Sebastian Vielhaber, Am Anger 8, 59955 Winterberg, s.vielhaber@fw-winterberg.de
Bankverbindung: Sparkasse Mitten im Sauerland: DE12 4165 1770 0000 0360 45 / BIC: WELADED1HSL
Finanzamt Brilon / Steuernummer: 309/5852/1297, Amtsgericht Arnsberg VR 1847

Unterschriften für offenen Brief an Frau Reiche
nach Vortrag Dr. Björn Peters zum Thema
„Schluss mit der Energiewende – Warum
Deutschland ökologischen Realismus braucht.“

1/

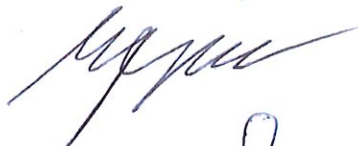
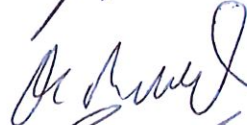
17/10/2025

Nr.	Name	Unterschrift
01	Vielhafer, Sebastian	Sebastian Vielhafer
02	Dr. Benno Mitter-Sander	Benno Mitter-Sander
03	Thomas Pawliczek	Thomas Pawliczek
04	Ute Pawliczek	Ute Pawliczek
05	Morime Xaw	Morime Xaw
06	Beert DIRKS	Beert DIRKS
07	Arno Kießler	Arno Kießler
08	Erwald Thiele	Erwald Thiele
09	Kevin Thiele	Kevin Thiele
10	Völkmecke, R	R. Völkmecke
11	Thiele Monika	Thiele Monika
12	Björn Peters	Björn Peters
13	Elmar Manser	Elmar Manser
14	Kerstin Jungmann	Kerstin Jungmann
15	Sandra A. Budd	Sandra A. Budd
16	Esther Steinmetz	Esther Steinmetz
17	Wendt Manfred	Manfred Wendt
18	Wölbers Markus	Markus Wölbers
19	Martin Siebert	Martin Siebert
20	Christina Siebert	Christina Siebert
21	Roland Brückmann	Roland Brückmann
22	Brückmann Tanja	Tanja Brückmann
23	Brückmann Carsten	Carsten Brückmann

Nr.	Name	Unterschrift
24	Voigt Brigitte	B. Voigt
25	Dieter B. Hahn	Dieter B. Hahn
26	Jane Kaulke	Jane Kaulke
27	Jörg Müller	Jörg Müller
28	Blüggel Marius	Blüggel
29	Werner, Finja	F. Werner
30	Kosmann, Ralf	R. Kosmann
31	Jörg Bieker	J. Bieker
32	Waltraud Kieser	W. Kieser
33	Sascha Heck	S. Heck
34	Petra Rasche	P. Rasche
35	Sigrid Upp	S. Upp
36	Werner Kiri	W. Kiri
37	Katharina Seelmann	K. Seelmann
38	Roswitha Krentzmann	R. Krentzmann
39	Volkerhard F. Künst	V. Künst
40	Stefan Blüggel	S. Blüggel
41	Bert Hoppe	B. Hoppe
42	Anneke Ridde	A. Ridde
43	Dr. C. C. C.	Dr. C. C. C.
44	PETER BORBET	P. B. B.
45	Christine Völlmecke-Lehn	Ch. Völlmecke-Lehn
46	Bend Krentzmann	B. Krentzmann
47	Frank Kiri	F. Kiri

Unterschriften für offenen Brief an Frau Reiche
nach Vortrag von Dr. Björn Peters zum Thema
„Schluss mit der Energiewende - Warum
Deutschland ökologischen Realismus braucht“ 17/10/25

Nr.	Name	Unterschrift
48	Mirja Niggemann	M. Nigg
49	Franz-Josef Kork	F. Kork
50	Heike Krolls	H. Krolls
51	Rainer Stehe	R. Stehe
52	Christa Hudqu	C. Hudqu
53	Corina Hasubke	C. Hasubke
54	Andy von Sclera	A. von Sclera
55	Hegen Hegener	H. Hegener
56	Wolfgang Altenburg	W. Altenburg
57	John Williams	J. Williams
58	Hilary	Hilary
59	St. Schulte	St. Schulte
60	André Moll	A. Moll
61	Anja Tensch	A. Tensch
62	Josef Vierler	J. Vierler
63	Markus Todry	M. Todry
64	H. J. Todry	H. J. Todry
65	Thorsten Gerstgarbe	T. Gerstgarbe
66	Nico Henke	Nico Henke
67	Bernad Guntermann	B. Guntermann
68	Kelaine Guntermann	K. Guntermann

Nr.	Name	Unterschrift
69	UPPEL GRUSS	
70	H.R. Volkmann	
71	Katharina Seilow	
72.	Britta Ersecke	
73	Auja Drebes	
74.	Michaela Becker	M. Becker